

Biotopverbundsystem

Das Biotopverbundsystem stellt die für den Schutz von gefährdeten Tier- und Pflanzenarten bedeutendsten Bereiche im Stadtgebiet dar. Hier werden wertvolle Biotope und geeignete Entwicklungsflächen so miteinander verbunden, dass der zum Überleben der Tier- und Pflanzenarten notwendige genetische Austausch erfolgen kann.

Das lokale Biotopverbundsystem Offenbach ist mit dem in Rumpenheim am Main gelegenen europäischen Vogelschutzgebiet „Östliche Unterrheinnaue“ in das europaweite Verbundsystem „Natura 2000“ integriert.

1 Edelholzreicher feuchter Laubwald

Der Hartholzauwald ist Lebensraum für Erdkröten und viele andere Tiere. Der Totengräber steht als Symbol für Werden und Vergehen in diesem urig anmutenden Wald.

2 Wildhofbach, Hainbach – Natürliche Bachläufe im Stadtwald

Auf den kalkhaltigen, trockenen Böden im Lohwald bieten lichte Buchenwälder Lebensraum für einen artenreichen Unterwuchs. Hier entwickeln sich z.B. am rauhaarigen Veilchen die Raupen des seltenen Kaisermantels.

3 Naturschutzgebiet „Erlensteg von Bieber“

Erlenbruchwald und Orchideenwiesen mit reichen Beständen des Breitblättrigen Knabenkrauts sind nur zwei der verschiedenen dort vorkommenden Biotoptypen.

4 Bieberaue mit Frischwiesen

Üppige Frischwiesen begleiten die Bieber in ihrem südlichen Abschnitt.

5 Landschaftsraum Bieber-Nord mit Streuobstrelikten, Wiesen und Äckern

Streuobstwiesen und bunte Mähwiesen mit Wiesensalbei kennzeichnen die Nördliche Bieberaue. Der kaum 15 mm lange Rosenrote Zünsler lebt in den steppenartigen Wegsäumen.

6 Feuchtwiesen im Kuhmühltal

Das Kuhmühltal mit seinen üppigen Feuchtwiesen ist ein verlandetes altes Mainbett. Im Ufersaum des Kuhmühlgrabens bieten z.B. Blutweiderich und Wilde Minze seltenen Insekten Nektar.

7 Europäisches Vogelschutzgebiet „Östliche Unterrheinnaue“

In der artenreichen Weichholzaue des Mains brüten Sumpf- und Wasservögel. Rotkehlchen und Nachtigall lassen ihre stimmungsvollen Gesänge hören.

8 Naturschutzgebiet „Bürgeler und Rumpenheimer Kiesgruben“

Nicht Schnee oder Reif sondern die Ausscheidungen der Kormorane haben an den Kiesgruben Bäume und Sträucher weiß gefärbt.



9 Innerstädtisches Mainufer

Im grünen Saum des Mains ist von der Hektik der Großstadt kaum etwas zu spüren.



10 Kalkbuchenwald am Schneckenberg

Auf den kalkhaltigen, trockenen Böden im Lohwald bieten lichte Buchenwälder Lebensraum für einen artenreichen Unterwuchs. Hier entwickeln sich z.B. am rauhaarigen Veilchen die Raupen des seltenen Kaisermantels.



11 Buchhügelgraben und weitere Feuchtgebiete

Mit der Renaturierung des Buchhügelgrabens wird ein Feuchtlebensraum zurück gewonnen. So können sich dort Amphibien wieder fortpflanzen. Beschnittene Kopfweiden bilden nach dem Austrieb ein dichtes Geäst für die Vogelbrut.

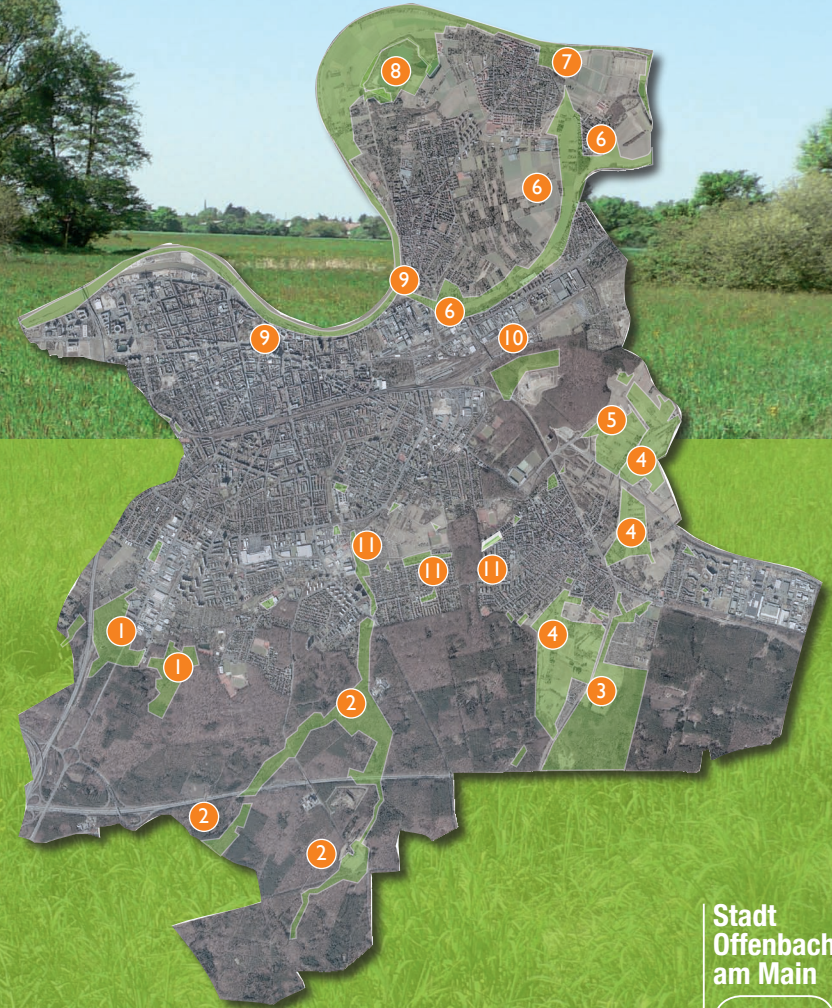
Für eine individuelle Beratung oder Information sind wir auch gern persönlich für Sie da: Mo, Di, Do, Fr: von 9 Uhr bis 12 Uhr. Oder Sie vereinbaren einen Termin mit uns.

Amt für Umwelt, Energie und Mobilität

Leitung: Heike Hollerbach
Tel. 0 69 / 80 65 - 25 57
Fax. 0 69 / 80 65 - 22 76
umweltamt@offenbach.de
www.offenbach.de

Die Stadt Offenbach informiert

BIOTOPVERBUND Offenbach am Main



Amt für Umwelt,
Energie und Mobilität

Stadt
Offenbach
am Main

